Zeitschrift: Geistesfreiheit
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 2 (1923)
Heft: 8

Rubrik: Propaganda - Exemplare der "Geistesfreiheit"

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tagen treu und verständnisvoll zur Seite stand. Lange vor seiner 1921 erfolgten Pensionierung machten sich körperliche Leiden geltend, deren Anfänge wohl auf viele Jahre zurückreichen. Unter ihrem Einflusse verdunkelte sich seine letzte Lebenszeit, so dass der Tod als ein Erlöser kam.

Nach dem Wunsch des Verstorbenen und seiner nächsten Angehörigen ging die Begräbnisfeier ohne kirchliche Assistenz vor sich. Sie fand Sonntag, den 19. August, auf dem Friedhof in Brunnen statt. Gesinnungsfreund Redaktor E. Brauchlin hielt am Grabe eine schlichte, aber eindrucksvolle Trauerrede, der eine zahlreiche Menge in lautlosem Schweigen zuhörte. Nur ein Grüpplein glaubte durch Geflüster und Gebärden seinem «frommen» Widerspruche Ausdruck geben zu müssen, fand aber keinen Anklang.

Den Hinterlassenen, vor allem der Gattin und den Kindern des zur Erde Zurückgekehrten, sprechen wir auch an dieser Stelle unser herzlichstes Beileid aus. Wr.

Mehr Mitarbeit an der „Geistesfreiheit" aus dem Leserkreise ist erwünscht!

Vermischtes.

Dreistigkeit. Im «Popolo d'Italia» stehen Mitteilungen über eine diesjährige Rekordernte, und es werden folgende Betrachtungen daran geknüpft:

«Die üblichen alten Zikaden des Sozialismus und gefallenen Liberalismus werden sagen, dass die Ernte von der Natur und nicht von der Politik abhänge Das ist nur zum Teil wahr, denn wenn man streikt, geht die Ernte, wie in den Jahren des Bolschewismus, zurück. Heute herrscht in Italien die Politik der Sicherheit und des Arbeitswillens. **Gott und die Natur belohnen uns mit einer ausserordentlich reichen Ernte.** Das Volk kann es beurteilen.»

Wenn nun im zweiten Sommer der fascistischen Herrschaft eine Missernte eintreten würde, wie würde dann der Kommentar wohl lauten?! — Aber abgesehen davon: Wie heidnisch muss sich das christliche Volk seinem christlichen Gott noch vorstellen!

Dem Frieden entgegen?? — Nach Mitteilungen des britischen Kriegsamtes betrugen die Militärausgaben

	1913	1922
Englands	27,7 Millionen Pfund Sterl.	60 Millionen Pf. St.
Frankreichs	1,111 Milliarden Franken	3,598 Milliarden Fr.
Deutschlands	60 Millionen Pfund Sterling	2,386 Millionen Pf. St.
Amerikas	222 Millionen Dollar	361 Millionen Dollar
Russlands	647 Millionen Goldrubel	556 Millionen Goldrubel in den ersten 9 Monaten.

Republikaner, Thron und Altar. Es geht uns nichts an, wenn ein holländisches Komitee unter den Holländern in der Schweiz Geld für das 25jährige Regierungsjubiläum Wilhelminens sammelt. Aber wenn auch viele Schweizer zu einem solchen Zwecke Beiträge leisten, so fragt man sich doch, welchen Wert die Republik in den Augen dieser Leute habe. Aber es ist allzu verlockend, als Beitragsleistender «in Schönschrift» in einem Album verewigt zu werden, in welchem das Komitee den Gefühlen der Anhänglichkeit der Niederländer in der Schweiz an das monarchische Oberhaupt ihres Staates Ausdruck verleiht! — Wenn man dazu noch vernimmt, dass das Geld hauptsächlich zur Wiederherstellung einer Kirche verwendet werden soll, so ist man über die «Mentalität» dieser Thron-Altar-Schweizer ausser allem Zweifel.

Katholisch-national. In einem den Internationalen Friedens-Kongress in Freiburg i. Br. betreffenden Artikel nennt das in Säckingen erscheinende katholische «Volksblatt» die Franzosen ganz allgemein «Affengesichter» und «gesinnungslose unanständige Freidenker» und bezeichnet die französische Nation einfach als «vernichtenswert». Denselben Ton schlägt die nicht minder fromme «Breisgauer Zeitung» an. — Wie soll Christus gesagt haben?: Liebet eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen..... Was aber die Unanständigkeit anbelangt, dürfte man diesen katholischen Herrschaften ihre eigene Moraltheologie, ihre Beichtstuhlmoral, die Geschichte ihrer Klöster und Päpste in Erinnerung rufen. Es gäbe für sie nicht bloss vor der eigenen Türe, sondern sogar in der eigenen Stube übergenug zu kehren.

Ach so!! Wie man weiss, hat sich kürzlich bei St. Saveur ein schreckliches Unglück ereignet, indem ein Automobil mit 30 Insassen in eine tiefe Schlucht stürzte. Es hiess, es seien Lourdes-Pilger gewesen. Es hätte nahe gelegen, gewisse Glossen dazu zu machen. Man hat es angesichts des namenlosen Leides, das über zahlreiche Familien gekommen ist, unterlassen. Nun aber beeilt sich die katholische Presse, die Berichte über den Unglücksfall dahin zu berichtigen, es habe sich nicht um einen eigentlichen Pilgerzug gehandelt, sondern es seien «fast alles Protestanten» gewesen. — Unter diesen Umständen ist's natürlich begreiflich, dass das Unglück geschah. Es geht wirklich nichts über katholische Nächstenliebe!

Inserieren Sie!
Die „Geistesfreiheit" ist über die ganze Schweiz verbreitet.

Ortsgruppen.

Bern. Montag, den 3. September 1923, 20 Uhr, freie Zusammenkunft in unserm Lokal «Zur Münz», Marktgasse 34, I. Stock. Vorbesprechung der kommenden Herbst- und Wintertätigkeit. Vorschläge, sowohl unsere Ortsgruppe als die allgemeine schweizerische Vereinigung betreffend, werden gerne entgegengenommen und besprochen. Diejenigen Mitglieder, die umständehalber nur selten unsere Versammlungen besuchen können, sind gebeten, ihre Vorschläge schriftlich dem Vorstande einzureichen. Speziell für die an der Hauptversammlung in Olten beschlossene (s. «Geistesfreiheit» Nr. 6) und in den nächsten Wochen stattfindende Ortsgruppen-Präsidenten-Zusammenkunft, die die Besprechung der **Zusammenarbeit sämtlicher Ortsgruppen** zum Zwecke hat, erwarten wir Vorschläge.

Der Vorstand.

Luzern. Nächster Diskussionsabend: Donnerstag, den 6. Sept., abends 8¼ Uhr, im Sitzungszimmer Nr. 2 des Volkshauses.

Der Vorstand.

Der Propaganda-Fonds
der „Geistesfreiheit" bedarf der Speisung.

An unsere Leser. Wir haben in der letzten Nummer der «Geistesfreiheit» die aus andern Blättern herübergenommene Mitteilung gebracht, dass den Arbeitern am Wäggitalwerke bei 10 Fr. Busse verboten worden sei, mit nacktem Oberkörper zu arbeiten. — Von einer Seite, die es wissen muss, wird uns geschrieben, dass «weder der Regierungsrat, noch irgend eine andere Behörde je ein derartiges Verbot erlassen habe». Wir nehmen davon gerne Notiz; denn es ist uns sehr viel angenehmer, dem Besseren Glauben schenken zu können, als an das Schlechtere glauben zu müssen. Die Red.

Propaganda-Exemplare der „Geistesfreiheit"
sind gratis zu beziehen bei den Präsidenten der Ortsgruppen, in:
Basel: C. Flubacher, Gärtnerstr. 110;
Bern: J. Egli, Trachselweg 13 (Weissenstein);
Luzern: Otto Engelberger, Bruchstrasse 11.
Zürich: H. C. Kleiner, Höhestr. 12, Zollikon (Präs. der O.-G. in Vertretung).
Adresse des Präsidenten der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: H. C. Kleiner, Höhestrasse 12, Zollikon (Zürich).

Eine neue Schrift von
ERNST BRAUCHLIN:
„Der lezte Priester"
Ein Sonnenwendspiel in 5 Bildern
ist soeben erschienen.
Zu beziehen durch die **Geschäftsstelle** zum Preise von **Fr. 1.50.**

Freigeistige Literatur
kaufen Sie am besten
bei der
Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Luzern,
Mythenstrasse 9.

Literarische Neuerscheinung.
Von **Otto Volkart,**
Sonnenstrahlen
Gedichte.
Verlag JORDI & Co., BELP,
Preis **Fr. 0.80.**
Erhältlich bei der **Geschäftsstelle** der Freigeistigen Vereinigung, **Luzern,** Mythenstraße 9.

Was jeder FREIDENKER lesen soll!

Die moderne Schule. — Von Francisco **Ferrer.** — Preis Fr. **1.—.**
Das erste in deutscher Sprache erschienene Werk des grossen spanischen Freiheitskämpfers, findet in allen freigeistigen Kreisen freudige Aufnahme.

Die einzige vollständige Ausgabe! — Ueber 1 Million verkauft!
Der Pfaffenspiegel. Historische Denkmale des Fanatismus in der römisch-katholischen Kirche. Von Otto **v. Corvin.** — Fr. **3.—.**
Dieses von den Finsterlingen am meisten gehasste und verfolgte, jedoch nicht widerlegte Buch, hat sich im Sturm die ganze zivilisierte Welt erobert und zählt zu den weitverbreitetsten freiheitlichen Büchern.

Das Kirchentum. Die Haltlosigkeit seiner Ansprüche und seine Gefahren. Von **H. Floerke.** — Fr. **1.—,** gebunden Fr. **2.—.**
Wir können dieses Buch allen Kämpfern für Freiheit nicht dringend genug empfehlen. Es enthält ein Arsenal von Waffen aller Zeiten und Länder zur Bekämpfung kirchlicher Herrschaft und klerikaler Machtansprüche.

Die verwandelte Erde. Ein Buch der Verheissung. Von Max **Hayek.** Fr. **1.—,** gebunden Fr. **1.60,** Luxusausgabe Fr. **3.50.**
Mit großer Sorgfalt sind jene Stücke ausgesucht, die eine Verheißung in sich bergen, eine Verheißung, die hoch und weit über die Gegenwart hinaus in eine Zukunft deutet, wo die Erde zu ihrem Vorteil verwandelt sein wird. — Kein Freidenker versäume sich dieses Buch anzuschaffen.

Wir ersuchen bei Bestellungen uns stets den Gegenwert per Brief mitzusenden.
Rudolf Cerny, Verlag für Volksaufklärung, **Wien,** XVI/2, Liebhardtgasse 46.

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an **E. Brauchlin,** Hegibachstr. 42, **Zürich 7.**
Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. — Druck der UTO-Buchdruckerei A.-G., Seefeldstrasse 111, Zürich 8.